

Erfahrungsbericht Auslandsstudium in Göteborg SoSe 2017

Göteborg, das Herz Skandinaviens. In dieser Stadt habe ich von Januar bis Juni 2017 studiert und gelebt. Für mich war das eine sehr wertvolle Erfahrung, sowohl für mich persönlich als auch für mein Studium.

Die Universität

Die Universität Göteborg hat einiges zu bieten. Es gibt viele interessante Kurse, da fiel es mir schwer mich für einige wenige zu entscheiden. Letztendlich bin ich mit meiner Wahl jedoch sehr zufrieden und bin glücklich Studienangebote über die Grenzen der Uni Göttingen hinweg wahrgenommen zu haben.

Die Göteborger Universität zeichnet sich in meinen Augen sehr durch ihre Nachhaltigkeit aus. Die Nachhaltigkeit findet sich nicht nur im Umweltkontext wieder, sondern wird auf viele Fachbereiche angewandt. So gibt es Kurse über die nachhaltigen Aspekte in den Sozialwissenschaften, aber auch ein spezielles Mülltrennverfahren an der Uni. Die Gebäude der Uni sind über die ganze Stadt verteilt. Die Module an der Uni und die Verwaltung der Uni sind anders organisiert als in Deutschland. Es gibt hier kein Studierendenparlament, sondern Student Unions, deren Hauptaufgabe die Überwachung der Studienqualität ist. Außerdem sind die meisten Kurse in Blöcken von 7,5 (ca. 4 Wochen) oder 15 (ca. 8 Wochen) Credits organisiert. Für mich war das eine neue Erfahrung und ich habe die Vorzüge am Studieren nach Stundenplan im Gegensatz zu den Blockkursen entdeckt, jedoch bieten Blockkurse auch eine Menge Vorteile. Die Organisatoren der Kurse wissen immer über den Arbeitsaufwand der Studenten Bescheid, die Arbeitsmenge ist also wesentlich gleichmäßiger über den Kurs verteilt. Außerdem sind die Kurse relativ klein und sehr persönlich. In den von mir belegten Kursen waren wir 11 bzw. 30 Studenten, die Vorlesungen waren manchmal eher interaktive Diskussionen und bei Problemen gibt es einen verantwortlichen Ansprechpartner, der mit „du“ angesprochen wird. Die Hierarchie ist im Vergleich zur deutschen Universität deutlich geringer ausgeprägt. Das Studieren an sich ist dadurch wirklich sehr angenehm. Dennoch finde ich es schade, dass ich alle paar Wochen meine „Klasse“ gewechselt habe. Dadurch, dass mein Stundenplan jede Woche anders war, gibt es keinen mit Göttingen vergleichbaren Unisport und wöchentliche Aktivitäten außerhalb der Uni mit festen Zeiten konnte ich lediglich abends wahrnehmen. Neben den fachlichen Kursen bietet die Uni auch Schwedischkurse für ausländische Studenten an.

Das „Gothenburg International Comitee“(GIC) ist ein Bereich der Student Union. Die GIC-Mitglieder haben sich besonders zu Beginn des Aufenthalts sehr um alle ausländischen Studenten gekümmert und haben mit dem Welcomeprogramme ein umfangreiches Freizeitangebot geboten. International Dinner, Sprachcafés, Ausflüge und Grillabende waren unter den Aktivitäten.

Die Stadt

Göteborg hat nicht ganz 600.000 Einwohner, im Vergleich zu Göttingen ist es also eine große Stadt. Zudem ist es Schwedens zweitgrößte Stadt nach Stockholm. Das Stadtgebiet reicht bis ans Meer, das Stadtzentrum selbst liegt direkt am Fluss Göta Älv. Als öffentliche Transportmittel gibt es in Göteborg die Straßenbahn, Busse und Fähren, aber auch über die Stadtgrenze hinaus ist die Anbindung und die lokale Infrastruktur sehr gut ausgebaut. Mit dem Bus oder der Bahn ist man schnell in Oslo, Kopenhagen oder auch Stockholm. Die Menschen in der Stadt sind freundlich und in der Stadt herrscht eine angenehme Atmosphäre. Es gibt viele schöne Ecken und es lohnt sich auch das Stadtzentrum zu verlassen. Es gibt viele schöne Parks, den See „Delsjön“ und die Scheereninseln. Wie es sich für eine Stadt der Größe gehört gibt es natürlich auch ein großes Angebot in jeder Hinsicht, u. a. gibt es eine Oper und mehrere Theater, eine öffentliche Sauna, Schwedens größtes Einkaufszentrum, viele Restaurants und Cafés und zahlreiche Freizeitangebote.

Die Wohnsituation ist in Göteborg eher schwierig, da der Wohnungsmarkt nicht nur von Studenten, sondern auch von Arbeitnehmern überlaufen ist. Leider wurde keine Garantie für einen Wohnheimplatz gewährt. Da mir erst einen Monat vor Abreise mitgeteilt wurde, ob ich einen Platz bekommen konnte oder nicht, habe ich mir privat eine Unterkunft gesucht.

Das Auslandssemester

Das Studium in Göteborg hat mir sehr gut gefallen und kann ich sehr weiterempfehlen. Die Uni und die Stadt bieten ein umfangreiches Angebot, das sich häufig sehr von dem in Göttingen unterscheidet. Zudem habe ich viele neue Kontakte knüpfen können, auch über die Grenzen des Gastlandes hinaus. Es ist also auf jeden Fall eine Erfahrung wert!